

Geschäftsbericht des Vorstandes und der im Bürgertreff organisierten Gruppen



Sachbericht 2021

Förderung des „Begleiteten Wohnen zu Hause in Gundelfingen und Wildtal“ (BWZ) als Initiative des Ehrenamts und der Selbsthilfe der Pflege (§ 45d SGB XI)

1. Zielgruppe des Begleitete Wohnen zu Hause

Das Begleitete Wohnen zu Hause in Gundelfingen und Wildtal (BWZ) möchte in erster Linie Menschen erreichen, deren Bewegungsradius sich mit zunehmendem Alter und Gebrechlichkeit einengt und die gerne in ihrer eigenen Wohnung verbleiben möchten. Noch bevor ein echter Pflegebedarf entsteht, haben ältere Menschen häufig den Wunsch nach Kontakt, Begleitung bei Spaziergängen etc. Meist muss erst ein Vertrauensverhältnis zwischen der älteren Person und einer oder einem Ehrenamtlichen aufgebaut werden. Dann aber erhöht sich die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl erheblich, so dass ein gutes Leben in den eigenen vier Wänden im Alter möglich ist – ohne zu vereinsamen.

Pandemiebedingt waren die meisten Gruppentreffen und Veranstaltungen bis Mai 2021 und ab Dezember 2021 nicht mehr möglich bzw. mussten abgesagt werden.

Ansprechpartner*innen

Herr Kern (Hauptamtsleiter)



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Frau Umhauer, Frau Dittmar und Frau Weckesser-Hewel (Koordinatorinnen des Besuchsdienstes/Ehrenamtliche)

Frau Siemens (Koordinatorin Rikscha)

Frau Reisert (Sprecherin der Arbeitsgruppe)

2. Bestehende Gruppen des BWZ

2.1 Die Arbeitsgruppe

Die **Arbeitsgemeinschaft BWZ** ist seit Oktober 2012 aktiv und hat seither einen Besuchsdienst, einen Bewegungstreff, einen Singkreis sowie einen Spielertreff für ältere Mitbürger*innen aufgebaut. Seit 2021 gibt es das Angebot „Rikschaftouren für Senior*innen“. In der Arbeitsgemeinschaft arbeiten etwa acht, zum Teil fachlich als Beratungs- oder Pflegedienstleitung qualifizierte Personen ehrenamtlich mit (Zeitaufwand zwischen 3 und 20 Stunden pro Monat). In den zwei bis drei monatlichen Sitzungen des Arbeitskreises sind die Themenschwerpunkte die Erstellung neuer und die Evaluation bestehender Konzepte sowie die Planung von Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit.

2.2 Der Besuchsdienst

Der **Besuchsdienst** umfasst 18 Ehrenamtliche (Zeitaufwand ca. 1-3 Stunden pro Woche, keine Aufwandsentschädigung) und 17 Senior*innen. 2021 gab es 17 „Tandem-paare“.

Das BWZ beschäftigt 4 Koordinatorinnen (fachlich qualifiziert in der Pflege / Sozialpädagogik) im Rahmen einer Aufwandsentschädigung für bürgerschaftlich Tätige (max. 3.000 Euro pro Jahr / Person). Die Koordinatorinnen beraten und vermitteln u.a. Freiwillige und Senior*innen, die sich regelmäßige Besuche auf ehrenamtlicher Basis wünschen. Diese Besuche sind kostenlos. Beim Mittagessen oder bei Festen erleben die Koordinatorinnen das wachsende Vertrauensverhältnis zwischen Ehrenamtlichen und Senior*innen und die Freude, die sie an den gemeinsamen Begegnungen und dem Miteinander haben. Die Senior*innen erfahren Unterstützung und Erhaltung ihrer Alltagskompetenz. Zudem wird ihre soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Gundelfingen gesichert und ermöglicht. Hierdurch erhöht sich die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl der Senior*innen erheblich und entlastet teilweise auch die Angehörigen, die nicht vor Ort leben.

Aufgrund der Gefahr der Ansteckung und aufgrund von Ängsten vor der Ansteckung mit Covid-19 wurden die meisten Besuche der Senior*innen, die zur vulnerablen Personengruppe zählen, für einige Monate unterbrochen. Nach Möglichkeit wurden die Kontakte telefonisch aufrechterhalten.

Alle ehrenamtlichen Kräfte des BWZ erhalten **regelmäßige Schulungen** durch die Koordinatorinnen oder externe Fachkräfte (Thema 2021: „Traumatisch belastende Situationen alter Menschen“). Die Fortbildungen finden oft in Kooperation mit der Nachbarschaftshilfe statt. Eingeladen werden außerdem alle Ehrenamtlichen unserer Kooperationspartner, die in der Seniorenarbeit in Gundelfingen und Wildtal tätig sind. Corona bedingt konnte nur eine Präsenzfortbildung für unsere Ehrenamtliche im Sommer angeboten werden. Die Ehrenamtlichen wurden in das pandemiebedingte Hygienekonzept eingewiesen. Zusätzlich wurden ihnen Desinfektionsmittel, medizinische Masken und Corona- Schnelltests für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung gestellt.

Bürgertreff Gundelfingen

Des Weiteren finden **Austauschtreffen** mit den Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes statt, im vertraulichen Rahmen können evtl. auftretende Probleme besprochen werden. Dies dient der Qualitätssicherung des Besuchsdienstes, der ohne fachliche Begleitung durch die Koordinatorinnen so nicht durchgeführt werden kann. Der Austausch zu den Ehrenamtlichen erfolgte in einem Austauschtreffen im Februar (online) und im August. Seit der Pandemie erfolgt der Austausch zusätzlich durch regelmäßige Telefonate, per Mail oder kurzen „Haustür-Kontakten“.

2.3 Rikschafahrten

2021 hat das BWZ als neuestes Projekt Rikschafahrten für Gundelfinger und Wildtälser Senior*innen etabliert. Eine Koordinatorin übernimmt die Koordination der Rikschafahrten und kann bei Bedarf von einer Ehrenamtlichen vertreten werden. Um die Wartung und Pflege der Rikscha kümmert sich ein Ehrenamtlicher, der auch für die Fahrradwerkstatt des Bürgertreffs mitverantwortlich ist. Dieser Ehrenamtliche ist ebenso für die Einweisung der Rikschafahrer*innen zuständig. Insgesamt wurden 10 ehrenamtliche Fahrer*innen eingewiesen. Die Gundelfinger Bevölkerung wurde anhand von Presseartikeln in den örtlichen Zeitungen und eines Rikschaflyers auf das neue Angebot aufmerksam gemacht. Ende August wurde die Rikscha auf dem Gundelfinger Wochenmarkt präsentiert. Testfahrten wurden von vielen Senior*innen gerne angenommen. Außerdem nahmen die Bewohner*innen des Seniorenzentrums, welches mit uns kooperiert, die Rikschaprobefahrten bei den Sommerfesten mit viel Freude an. Manche Bewohnerinnen haben zum ersten Mal nach 1,5 Jahren das Seniorenzentrum verlassen und konnten durch die Rikschafahrt den neugestalteten Ortskern zum ersten Mal kennenlernen. Insgesamt fanden von August bis Oktober 11 Rikschafahrten statt.

Senior*innen sollen die Möglichkeit bekommen aus ihrer sozialen Isolation ausbrechen zu können, indem sie mit der Rikscha die nähere Umgebung erkunden. Alle Sinne werden dabei angesprochen wenn z.B. der Wind durch die Haare bläst, Gerüche auf Wiesen und Feldern oder auch Geräusche intensiv wahrgenommen werden. Neben der Aussicht auf die Felder, den Wald oder den Gundelfinger Ortskern wird auch der unterschiedliche Untergrund der Fahrbahn spürbar werden.

Gespräche mit der mitfahrenden Senior*in oder Tandempartner*in des Besuchsdienstes oder mit der ehrenamtlichen Rikschafahrer*in fördern die sozialen Kontakten und tragen zur Lebensfreude bei.

2.4 Der Bewegungstreff im Freien mit anschließendem Kaffeetrinken

Der wöchentliche **Bewegungstreff** (Dauer: 40 min) wird von fünf ausgebildeten Übungsleiterinnen (Zeitaufwand: ca. 1 Stunde pro Woche, keine Aufwandsentschädigung) regelmäßig und kostenlos mit großem Erfolg im Freien, angepasst an die aktuellen Coronaverordnungen, angeboten. Bei gutem Wetter sind es ca. 30 Teilnehmer*innen, bei schlechtem Wetter ca. 14 Personen. Anschließendes Kaffeetrinken in den Räumen des Bürgertreffs ist durch die Größe der Räume und das Hygienekonzept begrenzt auf 8 Senior*innen. Die Teilnahme erfolgt ohne Anmeldung. Die Übungen sind für ältere Menschen leicht zu erlernen und durchzuführen. Das Angebot fördert die Beweglichkeit, Kraft und schafft nicht zuletzt einen unverbindlichen Zugang zu den im Alter so wichtigen sozialen Kontakten. Es besteht mittlerweile ein guter sozialer Kontakt zwischen den Teilnehmer*innen. Adventsfeier usw. konnten pandemiebedingt nicht stattfinden.

2.5 Der Spieletreff

Zwei Ehrenamtliche leiten und organisieren den **Spieletreff**, dieser findet zweimal im Monat statt, wenn die Coronaverordnungen dies erlauben. Der zeitliche Aufwand beträgt ca. 4 Stunden monatlich. Es nehmen 6 Seniorinnen teil. Gemeinsam werden Spiele wie Rummy Cub oder Skipbo gespielt. Beim Spielen ist Logisches Denken, Fantasie und Konzentration gefragt und fungiert somit als Gedächtnisprophylaxe. Zudem stehen die sozialen Kontakte im Vordergrund, da es sich um eine eher kleine, vertraute Gruppe handelt.

2.6 Singkreis- Vorlesetreff

Der **Singkreis** trifft sich, wenn dies die Coronaverordnungen erlauben, einmal im Monat und wird von drei Ehrenamtlichen musikalisch begleitet und organisiert. In diesem Jahr fanden die Treffen überwiegend im Freien statt.

Der ehemalige **Vorlesetreff** der Gemeinde Gundelfingen hat sich mit dem Singkreis zusammengeschlossen. Es werden Gedichte oder Texte mitgebracht und vorgelesen (ca. 15 Minuten). Der zeitliche Aufwand beträgt ca. 2 Stunden im Monat. Neben dem Singen wird das gesellige Beisammensein bei Kaffee und Kuchen von ca. 12-16 Senior*innen mit Begeisterung angenommen. Soziale Kontakte können entstehen und vertieft werden und außerdem ist das Singen eine kognitive Aktivierung und Gedächtnisprophylaxe für die Teilnehmer.

Der Singkreis und Vorlesetreff konnten sich 2021 wegen der Pandemie erst ab Juni treffen.

Im Jahr 2021 fanden insgesamt sechs Treffen der Seniorinnen statt.

In den Sommermonaten Juli bis September fand die Veranstaltung wie immer einmal monatlich statt. Die Gruppe traf sich im Außenbereich der Gaststätte am Waldstadion zum Singen und Vorlesen.

Im Oktober waren wir wieder im Bürgertreff.

Die Gemeinde stellte dann den Senioren_Innen den Saal in der Sonne im Wildtal zur Verfügung. Für einige der Teilnehmer war dieser Ort nur mühsam zu erreichen, so dass der Dezembertermin abgesagt wurde.

Monika Schwörer-Sommer

2.7 Ehrenamtliche Rechtsberatung

Seit August 2016 findet einmal monatlich eine zweistündige, kostenlose ehrenamtliche (keine Aufwandsentschädigung) **Rechtsberatung** für Senior*innen statt.

- betr. Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung,
- Testament, Erbrecht, Erbschaftssteuer
- an jedem ersten Montag im Monat beim Bürgertreff.

Seit etwa 2018 übe ich diese Tätigkeit aus. In meinen Unterlagen sind bisher 92 Fälle registriert; nicht mitgezählt die einfachen Fälle, die im mündlichen Gespräch erledigt werden konnten. Zweckmäßig ist eine vorherige Anmeldung mit Schilderung, worum es geht (dann erledigt sich

der Fall manchmal bereits in einem kürzeren oder längeren Telefongespräch); manche kommen aber auch unangemeldet.

Soweit es um eine Patientenverfügung geht, wollen die Ratsuchenden vor allem verhindern, am Ende ihres Lebens einer aussichtslosen langen qualvollen kostenaufwendigen Maschinentherapie unterzogen zu werden. Oft bringen sie eines der zahlreichen angebotenen Muster einer Patientenverfügung mit, die aber nicht alle zu empfehlen sind. Soweit sie in vorgegebenen Formulierungen bestehen, die man zutreffendenfalls ankreuzen soll, kann das bei einem medizinischen Laien leicht zu Widersprüchen führen, die die Ungültigkeit des Sterbewunsches zur Folge haben. Solche Muster sollten nur unter Assistenz eines Arztes verwendet werden. Ich verteile auch ein eigenes Muster einer Patientenverfügung, und wer die zahlreichen Probleme in diesem Bereich genauer studieren will, erhält einen Abdruck meines Vortrages zu diesem Thema.

Im Bereich Erbrecht ist hier im Land der Häuslebauer der typische Fall: Ein älteres Ehepaar mit Kindern, ihr einziges Vermögen besteht in einem Haus oder Eigentumswohnung, die beiden je zur Hälfte gehört, sie haben ein sog. Berliner Testament gemacht: Beim Tod des Erstversterbenden ist der Längerlebende Alleinerbe; bei dessen Tod sind die Kinder Schlusserben. Die aber wollen manchmal nicht so lange warten und verlangen sofort beim Tod des Erstversterbenden den Pflichtteil. Dafür ist aber kein Geld da; muss jetzt das Haus zwangsversteigert werden und die Witwe muss sehen, wo sie bleibt? Dafür habe ich ein Kreditmodell erfunden, das die Sparkasse Gundelfingen für gut befunden hat, und es gibt auch noch andere Möglichkeiten, der Witwe einen ungestörten Lebensabend in ihren vertrauten vier Wänden zu ermöglichen. Aber im Berliner Testament stecken auch noch andere Nachteile insbesondere steuerlicher Art, denen man durch geeignete Klauseln begegnen sollte; auch dazu verteile ich ein Merkblatt. Weitere Probleme können sich bei Patchwork-Familien mit „meinen Kindern, deinen Kindern, unseren Kindern“ ergeben, und ein Ehepaar ohne Kinder sollte unbedingt rechtzeitig ein Testament machen, wenn ihr Vermögen nicht einen unerwarteten und unerwünschten unberechenbaren Weg gehen sollte.

Nicht vergessen sollte man schließlich einen unerwünschten Quasi-Miterben: Das Finanzamt. Im internationalen Vergleich ist die ErbSt in Deutschland relativ großzügig; das wird sich aber infolge der gewaltigen ständig anwachsenden Verschuldung von Bund und Ländern wohl bald ändern. Also erläutere ich die Entstehung und Bemessung der ErbSt und die Möglichkeiten zu ihrer Minderung, so die rechtzeitige schenkweise Übertragung von Teilen des Vermögens auf die Kinder; Bestimmung des Hauses/der Eigentumswohnung als steuerfreies Familienheim. Steuerlich ungünstig ist das Berliner Testament mit teilweiser Doppelversteuerung, aber die gute Nachricht zum Schluss: Die deutsche Durchschnittsfamilie (Vater, Mutter, 2 Kinder, Vermögen nicht über 800.000 EUR, wovon jedem etwa die Hälfte gehört) braucht überhaupt nichts zu tun - sie kann sich auf die gesetzliche Erbfolge verlassen, die kraft Gesetzes von selbst eintritt, und alles bleibt steuerfrei.

Dr. Peter Bender,

25.5.2022

2.8 Seniorenausflüge

Seit Frühjahr 2017 bietet ein rüstiger Rentner Senior*innen ehrenamtlich **Ausflüge** u.a. mit seinem behinderten gerechten Fahrzeug ins Markgräfler Land oder den Hochschwarzwald an. Es finden wöchentlich mehrstündige Ausflüge statt, an denen je nach aktueller Coronaverordnung jeweils 1-10 Senior*innen teilnehmen. Je nach Mobilität der Teilnehmer*innen werden

Spaziergänge mit Rollstuhl oder Rollator auf gut begehbaren Wegen angeboten. Dem Organisator dieser Ausflüge ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Senior*innen sich nach ihren Möglichkeiten fortbewegen können und wunderschöne Ausblicke in der Natur haben, die sie in der Gemeinschaft genießen können.

3. Weitere Angebote und Aktivitäten des BWZ

Zusätzlich zu den bestehenden Gruppen, den bisherigen Qualifizierungsangeboten, den Austauschtreffen und den Anerkennungsaktionen für Ehrenamtliche, die auch 2022 stattfinden werden, gab es nachfolgende Angebote:

3.1 Frühlingsgruß

In diesem Jahr konnten aufgrund der Pandemie bis Mai keine Treffen stattfinden. Die Koordinatorinnen suchten daher die Senior*innen und Ehrenamtlichen daheim auf und überreichten ihnen an der Haustür einen kleinen blühenden Frühlingsgruß und Frühlingspost vom Seniorenbüro Freiburg (Rätselspaß, Rezepte, Basteltipps und Coronaunterstützungsangebote).

3.2. Mittagessen

Im Juni konnten wir ein preisgünstiges Mittagessen in einem Gundelfinger Restaurant organisieren. Mittagessen im Bürgertreff konnten aufgrund der zu kleinen Raumgröße nicht mehr im Bürgertreff angeboten werden. Insgesamt nahmen acht Senior*innen an teil und freuten sich über den Austausch und die Begegnung nach dem Lockdown.

3.3 Open-Air-Konzert

Im Juli wurde erneut ein Open-Air-Konzert mit dem Sänger Martin Glöckler organisiert. Insgesamt nahmen 40 Senior*innen teil. Die Wiedersehensfreude war groß und nachdem die meisten Musikwünsche genreübergreifend von Hr. Glöckler erfüllt wurden, gingen viele zufrieden und „beschwingt“ nach Hause.

3.4 Adventsfeier

In diesem Jahr konnte aufgrund der Pandemie keine Adventsfeier stattfinden. Die Koordinatorinnen suchten die Ehrenamtlichen auf und überreichten ihnen an der Haustür ein kleines Weihnachtspresent mit einer Weihnachtskarte. Ebenso erhielten die Senior*innen des Besuchsdienstes einen Weihnachtsgruß

4. Kooperationspartner

- Bürger für Bürger - Bürgertreff Gundelfingen e.V.
- Verwaltung Gemeinde Gundelfingen
- Nachbarschaftshilfe
- DRK Gundelfingen
- Sozialstation
- Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörigen
- Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
- Runder Tisch für Menschen mit und ohne Handicap und Angehörige
- VDK
- Kirchengemeinden vor Ort
- Landratsamt Breisgau- Hochschwarzwald



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Darüber hinaus gibt es viele weitere Vernetzungen mit den bestehenden Vereinen und Einrichtungen, dies ist den Koordinatorinnen und dem Arbeitskreis ein wichtiges Anliegen.

Gundelfingen, 20.05.22

Willibald Fritz, (Vorsitzender des Bürgertreffs)

Jahresbericht BÜCHERECKE

Es gibt zum Vorjahresbericht keine große Veränderung in der Bücherecke.

Sehr positiv wirkt sich die Einrichtung des Essen-retten-Schranks aus, der eine deutliche Anziehungskraft ausübt, die dann auch auf die Bücherecke ausgeweitet wird.

Auffallend in den letzten Wochen ist, dass immer fast alle vorhandenen Kinderbücher, Bildbände und gut erhaltene Sachbücher von einem Tag zum anderen entnommen werden und wohl auch gute Unterhaltungsbücher.

Ob sich das auf die Attraktivität der Bücherecke insgesamt auswirkt, wenn sich eventuell ein Profi regelmäßig bedient, kann ich nicht einschätzen.

Die Menge der Bücher, die ich ins Altpapier geben muss, ist jedenfalls deutlich weniger geworden.

Nach wie vor macht mir die Betreuung der Bücherecke Freude. Nicht unwesentlich tragen dazu die spontanen Begegnungen und der Austausch bei.

Gundelfingen, 26.5.2022, Ingrid Enderlein

Spieletreff am Abend

Der Spieletreff findet einmal im Monat, jeden zweiten Dienstag im Bürgertreff statt. Wir sind eine Gruppe von zehn Personen die immer wieder neue Brettspiele ausprobieren. Durch Corona war ein Treffen im Winter nicht möglich, aber seit April erfreuen wir uns wieder an diesen regelmäßigen unterhaltsamen Spieleabenden. Beim letzten Mal hat sich nur ein Problem aufgetan, da wir im Sommer vor den Räumen des Bürgertreffs spielen, fehlt uns gegen später die Beleuchtung. Hier wäre wir dankbar, wenn es eine Leuchte für draußen gäbe, die von Innen bedient werden kann.

Außerdem freuen wir uns immer über neue Mitspieler, die gerne auch neue Spiele kennenlernen möchten oder selbst welche mitbringen.

Kontakt: gabriele.goehring@buergertreff-gundelfingen.de

Freizeittreff 2021

Ansprechpartnerinnen: Monika Krüger, Agnes Reisert, Dr. Peter Bender

Auch in 2021 haben wir wieder regelmäßige Veranstaltungen anbieten können, dank vieler Mitglieder, die sich immer wieder engagieren, Ideen haben, Vorschläge machen und schöne Unternehmungen realisieren. Dies geschieht bei unseren monatlichen Treffen, die wir 2 x im Monat in den Räumen des Bürgertreffs abhalten und immer auch in den Gundelfinger Nachrichten bekannt gegeben werden.

So hat Peter, unsere Wanderspezialist, wieder viele schöne Touren angeboten: wir haben kleinere Radtouren machen können, Feste besucht, z. B. das Fest auf dem Schümperlehof, Museen und Ausstellungen besucht und Kinobesuch war auch dabei.

Wir hoffen, dass wir auch in 2022 abwechslungsreiche Unternehmungen anbieten können, der Anfang ist schon gemacht.

Coronabedingte Pause

März

29.03.	Wandg. Oberbergen: Mondhalde-Bassgeige	Peter
--------	--	-------

April

29.04.	Wandg. Naturlehrpfad durch Wyhler Rheinwald	Peter
--------	---	-------

Mai

24.05.	Orchideen-Wanderung/Kaiserstuhl; Ihringer Urwald zum Gierstein	Peter
--------	--	-------

Juni

03.06.	Wandg. Liliental, Orchideenweg zu Mammutbäumen	Peter
13.06.	Wanderung Hohrathhütte-Wasenweiler, Vogelsang	Peter
20.06.	Fahrradtour Reute	Monika
20.06.	Bleibach Totenkopfkapelle, Wandg. Naturlehrpfad Bleibach	Peter
27.06.	Wanderung Breitnau Hohwart-Überquerung Panoramaweg Rossberg	Peter

Juli



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

04.07.	Wanderung rund um Alpersbach	Peter
11.07.	Wanderung Rappeneck Höhenweg zum Schauinsland	Peter
11.07.	Radtour Reute	Agnes/Monika
18.07.	Wandg. Keltenburg und Alemannengräber, Ehrenst.	Peter
25.07.	Wandg. "vom Steinwasen auf den Notschrei"	Peter
August		
01.08.	Wandg. "großer Kandelrundweg"	Peter
06.08.	Zum Fest auf dem Schümperlehof in Wildtal	Agnes
08.08.	Wandg. Von der Höfener Hütte zum Hinterwaldkopf	Peter
15.08.	Wandg. Vom Plattenhof in den Plattenwald	Peter
21.08.	kleine Radtour Köndringen - Emmendingen	Monika
22.08.	Wandg. Streicherkapelle und Sonnhaldenberg	Peter
September		
05.09.	St.Blasien, Winterhalter-Museum + Wasserfälle Menzenschw.	Peter
12.09.	Wandg. Obersimonswald durch das Teil der Wilden Gutach	Peter
19.09.	Wandg. St.Peter/Potsdamer Platz über Forststraßen	Peter
Oktober		
03.10.	Rundwanderung von Rohr an der Kandel-Südseite	Peter
10.10.	Wandg. Rinken-Rufenholzplatz- Feldsee-Raimartihof	Peter
12.10.	Kino "die Unbeugsamen" im Friedrichsbau	Kathy
17.10.	Großer Kandel- Rundweg	Peter
November		
07.11.	Wandg. Stollenbacher Hütte - Toter Mann	Peter
11.11.	Besuch Goya-Ausstlg. Fondation Beyerler, Basel	Heather
14.11.	Wandg. von der Krinne auf Belchen	Peter
21.11.	Wandg. vom Kohlerhof zum Priorfelsen	Peter
27.11.	Martinsgans-Essen im Ochsen, Zähringen	Ilse
28.11.	Wandg. Vom Gschaid zum Vögelestein	Peter
Dezember		
05.12.	Panoramaweg oberhalb Muggenbrunn zum Franzosenberg	Peter
12.12.	vom Plattenhof Panoramaweg oberhalb St.Poeter/St.Märgen	Peter
19.12.	von Leutersberg auf den Schönberghof	Peter

LesART

Leitung: Anselm Hirt

LesART wurde im November 2014 erstmalig angeboten und hat nun seit über 7 ein halb Jahren alle 3 Monate einen festen Kreis von Literatur begeisterten Lesern angesprochen, die nicht nur gerne lesen, sondern sich über das gelesene Buch auch gerne mit anderen unterhalten. LesART, weil wir, im Schnitt 8 Anwesende pro Sitzung, davon ausgehen, dass es nicht die eine Art des Verstehens von Texten gibt, sondern verschiedene Zugänge zu Texten möglich sein können, sein müssen - und weil Lesen und Deuten eine Kunst ist (ART). Auf diese unterschiedlichen LesARTen der lesenden Zeitgenossen sind wir TeilnehmerInnen gespannt.

Zur Spielregel gehört, dass der Lesende sich ein oder zwei Textpassagen markiert, diese vorliest und dann erläutert, warum gerade diese Textauszüge ihn berührt, an etwas erinnert, zu einem Gedanken veranlasst haben. Die Lesenden sind also neben den Texten auch im Mittelpunkt unseres Interesses.

Bisher lagen Jahresmotti mit jeweiliger Literaturliste zur Grundlage für die Buchauswahl vor, das zu lesende Buch wird dann in Mehrheitsentscheidung jeweils von Sitzung zu Sitzung ausgewählt:

Die Teilnahme an LesART kann von Sitzung zu Sitzung neu frei entschieden werden, je nach persönlicher Zeit und Interesse am ausgewählten Buch.

Die Begegnung mit Menschen, die eine gemeinsame Lektüre zusammenführt, macht großen Spaß, deshalb wird das Angebot LesART auch in 2022 weiter im BÜT angeboten.

Unter Pandemiebedingungen war die Häufigkeit unserer Treffen eingeschränkt und fanden schwerpunktmäßig in der wärmeren Jahreszeit im Freien statt.

Im Winter haben wir uns nicht getroffen, die erste Buchbesprechung nach der Pause findet am 24. Mai 2022 statt.

Wir besprechen den Bestseller von Delia Owens : Der Gesang der Flusskrebse

Anselm Hirt freut sich auf weitere Lesegespräche im Laufe des Jahres

PS: der Versuch, die Leitung des Kreises auf mehrere Schultern zu verteilen, war trotz Bemühung noch nicht erfolgreich.

PS 2: nicht immer wird aus zeitlichen Gründen öffentlich auf unsere Treffen hingewiesen (GN): die Erfahrung zeigt aber auch, dass kurzfristig keine Gäste von außerhalb dazukommen und mittelfristig kann unser Termin nicht veröffentlicht werden.

Aktualisierung Mai 2022



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Kommunales Kino

Leitung: Andreas Lange

Wie bereits im vergangenen Jahr hat die andauernde Pandemie unseren Kinobetrieb nachhaltig gestört. Im Oktober 2020 mussten wir unseren Betrieb einstellen und das für eine sehr lange Zeit! Die Hoffnung auf eine Wiederbelebung im Frühjahr 2021 wurde herb enttäuscht. Erst am 4. November konnten wir einen Startversuch unternehmen, der im November auch gleich wieder endete. Lediglich zwei Filme konnten wir in unserm Regelbetrieb im Jahr 2021 zeigen:

04.11.2021 Eine Frau mit berauschenden Talenten

18.11.2021 Knives Out

Der Höhepunkt des Jahres 2021 war die Teilnahme am Blattmann Open-Air-Festival in Wildtal (5.- 8. August). Unter den speziellen Bedingungen einer Open Air Veranstaltung war es möglich einen Film zu zeigen. Für uns ein schöner Erfolg, denn die Besucherresonanz war außergewöhnlich gut, ca. 80 Personen haben diesem Ereignis beigewohnt. Folgender Film wurde am 6. August gezeigt:

„Auf der Couch in Tunis“

Ausblick in das Jahr 2022

Das Kinojahr 2022 startete zwar verzögert, aber ab 10. März konnten wir einen unterbrechungsfreien Regelbetrieb wieder aufnehmen. Gestartet haben wir in Kooperation mit dem SPD Ortsverein anlässlich des Weltfrauentags.

Auch im Jahr 2022 werden wir uns wieder am Blattmann Festival beteiligen, darüber hinaus ist noch ein zusätzlicher Open Air Kinoabend am 8. Juli auf dem Schlümperle Hof geplant.

Auch die technische Ausstattung im KuV soll erneuert werden, was uns als Kinobetreiber auch zugutekommen wird. Die erste Verbesserung ist bereits erfolgt, die Kinoleinwand ist umgebaut worden, so dass wir den Raum besser nutzen können. Vielen Dank an die Gemeinde Gundelfingen dafür.

kleinKUNSTteam Aktionsbericht 2021

Das Kleinkunstteam besteht aus 7 Personen, die für die Organisation und Durchführung von Kleinkunstveranstaltungen zuständig sind. Die Treffen sind in unregelmäßigen Abständen an die zu erledigenden Aufgaben angepasst.



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Wir bemühen uns um eine bunte Mischung aus Musik, Theater und Kabarett im Programm. Anregungen dafür sind unsere eigenen Veranstaltungsbesuche und Tipps aus dem Publikum.

Auftrittsorte sind das Kultur-und Vereinshaus in Gundelfingen und der Bürgersaal über dem Gasthaus „Sonne“ in Wildtal. An den Veranstaltungen erfolgt eine Getränkebewirtung, dessen Erlös dem Verein zugutekommt. Die Künstler treten auf Spendenbasis auf. Im Durchschnitt 8 €/Pers.

Aufgrund der Coronapandemie und den daraus folgenden Beschränkungen wirkte das Kleinkunstteam im Juli 2021 lediglich am Blattmannfestival auf dem Schümperlehof mit und organisierte für 3 Abende die Bands. Auch in diesem Jahr findet es wieder Ende Juli statt. Mit Ballroom Stompers und der Band QULT treten auch überregional bekannte Formationen auf, während BlueSilk noch ein Geheimtipp ist.. Über zahlreiche Besucher würden wir uns sehr freuen.

Ein für den Herbst 2021 in Kooperation mit den Bluesfreunden geplantes Konzert von Paul Lamb wurde von ihm leider abgesagt.

Im September/Oktober ist ein weiteres Konzert in Planung, die Besetzung aber noch nicht abschließend geklärt.

Mehrgenerationenwohnen „Am Schobbach“

- Planung des Bauvereins:
 - 12 Bewohner in der Pflege WG ganze Etage mit umlaufendem Garten,
 - 4-8 Bewohner in Handicap 1-2 WGs (Lebenshilfe)
 - Gemeinschaftsräume (ca. 110 m²) mit Versammlungsraum
 - Wasch-Café
 - Gartenhof
 - Wohnungsmix 2-4 Zimmer (ca. 30 Wohnungen)

 - 2021 endlich Verkauf des Grundstücks an Bauverein
 - Bauantrag, Bebauungsplan-Verfahren
 - Januar 2022: Baumfällung
 - Herbst 2022: Zufahrt zum Anwesen Waidmann, Verlegung der Leitungen
 - Baubeginn 2023
 - Fertigstellung 2025

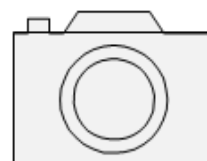
Sprecher: Beate Fischer-Wackes und Wolfgang Losert

ComputerGruppe

Im Jahre 2021 haben wir mit Fernwartung Unterstützung geleistet, wenn sie abgefordert wurde. Sofern es die Corona-Vorgaben zuließen, gab es auch wieder Unterstützung bei unseren monatlichen Treffen. Zu Beginn 2022 haben wir in Kooperation mit der VHS einen Android-Kurs in unseren Räumen durchgeführt (Kursleiter Bernhard Veith). Es sind weitere Kurse (Grundlagen iPhone und Libre Office) in Zusammenarbeit mit der VHS geplant.

Speakers´Corner

Keine Veranstaltungen auch im Jahre 2021 und 2022 wegen Corona. Einen Neustart wird es frühestens 2023 geben.



Bericht Aktivitäten Fotogruppe Gundelfingen im Jahr 2021

Die Fotogruppe „Blickwinkel“ ist seit Anfang 2022 auf jetzt 20 Mitglieder angewachsen. Alle beteiligen sich gerne an den Treffen zum Austausch über die gemachten Fotos, in Corona-Zeiten auch per Zoom. Einige Foto-Exkursionen hat jedes Mitglied allein durchgeführt, viele konnten wir aber auch wieder gemeinsam unternehmen. Immer wieder kommen über die Homepage des Bürgertreffes interessierte Fotofreunde dazu. Die Freude am gemeinsamen Fotografieren und der Austausch – auch per Mail – hat die Mitglieder der Fotogruppe gut zusammen gehalten.

Ab Sommer 2021 konnten wir noch 3 gemeinsame Exkursionen durchführen mit folgenden Themen/Motiven:

- Auf der Hochburg Emmendingen
- Kreatives-poetisches Fotografieren mit Motiven in Gundelfingen
- Bewegtes Wasser: Die Kandelwasserfälle in Altersbach bei Waldkirch

Die Hochburg-Fotos konnten wir uns Ende August noch gemeinsam im Bürgertreff anschauen.

Im November 2021 haben wir uns über Zoom getroffen und uns gemeinsam die Ausbeute der letzten beiden Exkursionen angesehen.



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Im Dezember hat das adventliche Beisammensein mit Glühwein und Weihnachtsdeko ebenfalls per Zoom-Treffen stattgefunden.

Im Jahr 2022 war jeder noch 2x alleine zu Exkursionen unterwegs. Die Fotos zu den Themen „Winterbilder“ und „Skulpturen“ betrachteten wir wieder per Zoom. Es fanden lebhaft Diskussionen statt.

Dann endlich konnten wir uns im März zum Thema „Türme in Freiburg“ persönlich treffen und gemeinsam in kleinen Grüppchen fotografieren.

Auch für den Fotorundgang in „Burkheim“ waren wir wieder gemeinsam unterwegs. Die Besprechung der Fotos hat dann das letzte Mal per Zoom stattgefunden.

Anfang Juni 2022 haben wir uns endlich wieder persönlich im Bürgertreff versammelt, um uns die Ausbeute der gemeinsamen Exkursion zum Thema „Tiere hinter Gittern“ im Waldkircher Zoo anzuschauen und weitere Aktivitäten für 2022 zu planen.

Die Fotogruppe unter fotogruppe@buergertreff-gundelfingen.de erreichbar. Unter dem Dach des Bürgertreffs Auf der Homepage ist auch unser Programm zu finden.

Energieforum Gundelfingen

Das Energieforum Gundelfingen entstand aus dem Gundelfinger Leitbild-AK zu Energie. Ziel ist, die Energiewende in Gundelfingen weiter voranzubringen und die im Leitbild gesetzten Ziele zu Energie bei der Umsetzung zu unterstützen.

Das Energieforum hat sich mittlerweile aufgelöst

Flüchtlingshelferkreis: Tätigkeitsbericht 2021/22



Tandempartner-/Patenschaften

Herbst und Winter sind noch von den coronabedingten Einschränkungen geprägt. Der Kontakt wird nach Möglichkeit per Zoom oder WhatsApp aufrecht erhalten.

Die Ankunft der Geflüchteten aus der Ukraine im März 2022 löst eine große Hilfsbereitschaft aus.

Durch einen Aufruf der Gemeinde gewinnt der FHK viele Pat:innen, die vor allem den ukrainischen

Geflüchteten in Wohnungen der Gemeinde zugeordnet werden. Der FHK wirbt für eine

Gleichbehandlung aller Geflüchteten und hofft, dass die Pat:innen auch Geflüchtete aus anderen Ländern unterstützen.

Nachhilfe

Die regelmäßige Deutsch-Nachhilfe im Büt wird ab 20.10. wieder aufgenommen. Immer mittwochs von 18-19:30 Uhr findet dieses offene Angebot regen Zuspruch.

Die Unterstützung der derzeitigen zwei Vorbereitungsklassen (VKL) am Schulzentrum durch den FHK wird fortgeführt.

Zusammenarbeit

Die Bürgertreffgruppen **Möbellager/Elektrowerksatt, Kleidereck, Computergruppe** und **Fahrradwerkstatt** helfen bei allen Anfragen. Vielen Dank dafür!!!

Treffen/Stammtisch/Jour fixe im Rathaus

Beim Jour fixe am 27.10. wird ein „Tag der Vielfalt“ beschlossen, mehrere Orga-Termine folgen. Am 02.11. ist noch ein Stammtisch möglich, danach ist leider wieder Corona-Pause.

Zum Thema „Geflüchtete aus der Ukraine“ findet am 05.04. ein Info- und Austauschabend statt.

Veranstaltungen

29.04.: Spiele-Nachmittag im Büt für ukrainische Kinder (Folgetermin: 15.07.)

15.05.: Beteiligung am „Tag der Vielfalt“

Neues Projekt: Gemeinschaftsgarten

Seit Februar bestellen ein- und zweieimische Gundelfinger:innen den kleinen Garten „Auf der Höhe 5“. Die ersten Salatköpfe sind bereits geerntet....

Sigrun Schell

Gundelfingen im Juni 2022 für das Leitungsteam des FHK

Fahrradwerkstatt

- Die Fahrradwerkstatt wird von Edelbert Schwär geleitet.
- Wir haben die Werkstatt im Gartenweg 6 jeden Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.
- Im Jahr 2021 war die Nachfrage an die Fahrradwerkstatt nicht sehr groß, so dass gegen Ende des Jahres wir die Werkstatt nur noch nach Anruf bei Bedarf geöffnet hatten.
- Von November 2021 bis März 2022 hatten wir Winterpause.
- Seit Ausbruch des Krieges nehmen wir wieder Fahrradspenden an, die wir an geflüchtete Menschen abgeben, damit diese etwas mobil sein können.
- Die gespendeten Fahrräder werden von uns technisch der STVO entsprechend verkehrssicher aufbereitet und repariert.
- In diesem Frühjahr haben wir ca. 15 Fahrräder an aus der Ukraine geflüchtete Menschen abgegeben.
- Wir führen die Werkstatt als Selbsthilfewerkstatt.
- Jeder kann sein Fahrrad bei uns selbst reparieren, wir unterstützen dabei mit unserem technischen Wissen.
- Spezielle Ersatzteile müssen die Eigentümer des Rades mitbringen.
- Vor kurzem konnten wir zwei Flüchtlinge über Griechenland kommend, als neue Mitarbeiter gewinnen. Sie helfen bei uns gerne mit, lernen dabei die Technik und können die deutsche Sprache etwas üben. Ein Glücksfall ist, dass einer der Mitarbeiter die russische Sprache beherrscht und als Übersetzer sehr hilfreich ist.
- In einer der drei Garagen im Gartenweg 6 befindet sich die Fahrradwerkstatt, eine zweite Garage dient als Abstellplatz für gespendete Fahrräder, in der dritten Garage sind Ersatzteile und die Fahrrad Rikscha (von betreutes Wohnen zuhause) untergebracht.
- Die Rikscha wird von der Fahrradwerkstatt durch E. Schwär technisch betreut, gewartet und bei Bedarf repariert. Außerdem übernimmt E. Schwär die Ausbildung der ehrenamtlichen Rikscha Fahrer.

Jahresbericht der Kleiderkammer Gundelfingen, 2021

Der Winter in Containern war hart, nass, kalt. Wegen Corona standen die Mitarbeiterinnen immer draußen. Bei Regen war deshalb geschlossen.

Ende Januar: Anfrage vom Rathaus, ob die Räume Vörsstetter Str. 2 für uns geeignet wären.

22. Juli 21: Gemeinderatsbeschluss mit 1 Enthaltung, dass wir die Räume bekommen.
Bedingung: Zusammenarbeit mit Lebenshilfe.

30. Juli: Schlüsselübergabe

01. August: Fa. Hauri beginnt mit Installationsarbeiten

02. August: Baustelleneinrichtung durch Cordula u. Evi

03. August: Der gesamte Englerbeck-Trupp, also 8 Mann, trifft Punkt 9.00 Uhr zum Helfen ein. Sie schaffen was weg und haben das schwere Gerät, das nötig ist.

Den gesamten August renoviert und die Einrichtung gebaut.

Sehr bemerkenswert und besonders war die spontane Unterstützung durch Firmen (Hauri, Installationen, Enderle, Schreinerei Kühnle, Elektro Richert, Engler, Schlosser, Till Tondre, Schmiedearbeiten), und der Zuspruch durch Kunden und Nicht-Kunden.

Von allen Seiten wurde uns unter die Arme gegriffen.

So bestellte die Fa. Enderle für uns das Holz, das wir als Privatpersonen zu dem Zeitpunkt wegen Holzmangels gar nicht bekommen hätten, das Glück war uns auch hold, als Cordula und ich auf einem Hänger Paletten sahen, fragten und sie bekamen.

Sie wurden die Umkleidekabine.

Kundinnen tauchten in Arbeitsklamotten auf und sagten schlicht
:"Ich möchte helfen".

Ohne Willibald Fritz allerdings, der ja den Mietvertrag unterzeichnet hat, wäre gar nichts gelaufen.

Von unserem Team waren viele im Urlaub, aber die Hiergebliebenen verputzen, strichen oder bauten an der Einrichtung.

Besonderer Dank gilt hier Thomas Kleinert, der aus dem Bauteam nicht mehr wegzudenken war. Mit der Liebe zur Exaktheit, die er mit Cordula teilte, stellten die zwei eine wunderbare Korrektur meiner Art, es mit den Millimetern nicht so genau zu nehmen dar.

Der Vollständigkeit halber muss ich erwähnen, dass sämtliche Instandsetzungskosten von der Kleiderkammer getragen wurden.

Herzlichen Dank an alle die uns geholfen haben, mit anpackten oder für uns Kuchen backten. Eröffnung war im September und seither reißt der Kundenstrom nicht ab.

Besonders erfreulich ist noch, dass seit unserem Umzug neue Mitarbeiterinnen zu uns ins Team kamen.



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

Mittlerweile wurde entschieden, beim alten Namen zu bleiben, auch verfügen wir heute, Dank der Unterstützung durch Bernhard Veith, über ein tolles, modernes Logo.

Die neue Preisgestaltung hat auch geklappt und wird von der Kundschaft vollumfänglich mitgetragen.

Das einzige Problem, das wir haben ist das Zuviel.

Dies ist ein großes, ungelöstes Problem. Zumal das Zuviel immer mehr wird.

Hier wissen wir nicht was wir tun sollen.

Von der Lebenshilfe hörten wir in 2021 nichts.

Ab Dezember rief ich regelmäßig dort an, aber sie fanden keine geeignete Person.

Im Januar 2022 kam dann bis Ostern eine 18-jährige, junge Frau zu uns, vermittelt durch den Integrationsfachdienst Freiburg, nicht über die Lebenshilfe. Mittlerweile ist die LH mit im Boot, aber das gehört in den Bericht des Jahres 2022.

Für das Team

Evi Tondre

Abteilung Möbellager Gundelfingen/Elektrowerkstatt

Möbellagerteam:

derzeit 8 Personen: Anja Ihme, Claudia Kocher, Martin Lienhard, Uwe Lehmann (Leiter Reparaturwerkstatt), Hardy Mäule, Stefan Oehler, Rainer Schneider Wilkes, Rolf (Kasse) und Ursel Stählin

Arbeitsumfang/Arbeitsfeld/Umsatz:

In Coronazeit besonders hoch – erhöhte Spendenbereitschaft, vermehrt Anfragen, hoher Umsatz, zusätzliche Unterstützung der Gemeinde Gundelfingen bzw. Bauhof. Seit Februar 2022 (Angriffskrieg auf die Ukraine) erhöhter Bedarf, erhöhte Spendenbereitschaft und mehr Arbeitsaufwand

Arbeitsinhalte:

Abholung von Möbelspenden, vermehrt komplette Haushaltsauflösungen, Unterstützung der Gemeinde Gundelfingen bei Übernahme, Freiräumen und Ausstattung von Wohnraum bei Neuanmietungen oder Umzügen, Verstärkung unserer Aktivitäten bei eBay-Kleinanzeigen und in den Medien, Angebot regelmäßiger Öffnungszeiten der Scheune freitags von 16 bis 18 Uhr (seit Juni 2021 wieder). Seit Juni 2021 (Unterbrechung Oktober bis Dezember 2021) regelmäßige Teambesprechungen (ca. alle 4 bis 8 Wochen).

Lagerräume:

- 4 Standorte in Gundelfingen: Scheune Alte Bundesstraße 60/Auf der Höhe 5/Kirchenwinkel 2/Wildtalstraße 33
- 1 Standort Wildtal: Am Rebberg 86

Reparaturwerkstatt für Großhaushaltsgeräte (Wildtalstraße 33):

Seit Mai 2021 wieder Regelbetrieb, d. h. jeden 1. und 3. Samstag von 10 bis 13 Uhr. Festes Arbeitsteam: Werkstattleiter Uwe Lehmann und zwei Flüchtlinge (Anas Kirauan, Salar Mohammad), vom Bürgertreff e. V. (Willibald Fritz und Gabriele Göhring-Lange) dankenswerterweise Diagnose-Laptop erhalten (erforderlich als Diagnosegerät für Haushaltsgeräte).

Aktuell:

Unser zentrales Hauptlager Scheune, Ortsmitte Gundelfingen, ist gekündigt, ein Umzug in eine Halle bestehend aus drei Containern geplant, ca. 90 m², ohne Innenwände, mit Fenstern, mit Elektro, ebenerdig andienbar ist von der Gemeinde Gundelfingen bestellt und wird zum 21. Juni 2022 ausgeliefert und auf dem Bauhofgelände montiert. Die Streifenfundamente sind bereits fertiggestellt. Der Umzug des Zentrallagers Scheune zum Bauhof wird eine größere Aktion.

Finanzielles:

- Wir haben der Gemeinde Gundelfingen in Abstimmung mit dem Bürgertreff eine Beteiligung in Höhe von 10.000 Euro für die Errichtung, Herrichtung von neuen Lagerräumlichkeiten (Ersatz für Scheune ggf. auf dem Bauhof) angeboten.



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

- Den Werkstattleiter für die Reparaturwerkstatt und unsere Helfer beim Möbelschleppen sowie die erforderliche Ausstattung für unsere Arbeiten (Sackkarre, Tragehilfen, Werkzeug, Messgeräte, Telefon, Transportkosten) finanzieren wir aus unseren Einnahmen.
- Die Ehrenamtszuschale haben wir für das gesamte Werkstattteam ausgeweitet und wie auch für Helfer fürs Möbellager von 10 Euro auf 12 Euro/Stunde erhöht (Jahreshöchstbetrag pro Person und Jahr 840 Euro).

Vernetzung:

Wir arbeiten mit vielen Bereichen des Büt – Bürgertreff e. V. (Kleiderkammer, Büchereck, Food Sharing/ EssenRettenSchrank, Fahrradselbsthilfe-Werkstatt, DV-IT-Abteilung, FHK, Finanzabteilung) und der Gemeinde Gundelfingen (Bauhof, Bauamt, Jour Fixe Runder Tisch Gemeinde) sehr gut zusammen. Die Untergruppen Garten- und Ostermarkt und Vorweihnachtsmarkt haben sich leider aufgelöst – von daher diesbezüglich keine Aktionen mehr.

Zukunftsde:

Wir planen nach Räumung der Scheune den Lagerstandort „Auf der Höhe 5“ als zentralen Standort für Bürger*innen aufzuwerten (Präsentation, Verkaufstermine, „Showroom“). Zusätzlich planen wir dort ein Lager für Kindersachen (Kinderwägen, Kinderbetten, Spielzeug, sonstige Kinderartikel). Am gleichen Standort wurde dieses Jahr das Gartenprojekt (Initiative über Sozialarbeiter Gemeinde Gundelfingen, Andreas Scheytt) erfolgreich gestartet – das wir bzgl. Ausstattung und Räumung des Gartengeländes unterstützt haben.

Bedarf:

Wir suchen weiterhin personelle Unterstützung im Möbellager-Alltag:

- a) Helfer*innen mit Führerschein und Auto (gerne auch mit Anhängerkupplung), mit Spaß und Verständnis für Möbel und Hausrat, handwerklichem Geschick (Möbeldemontage/Möbelwiederaufbau), die auch anpacken und tragen und aussuchen können, Transporte mit Spendern und Empfängern und Helfern (oftmals Flüchtlinge) koordinieren und anleiten, sprachlich etwas offen sind (englisch, arabisch, ukrainisch, russisch) und auch mal zu einem Teammeeting dazukommen mögen.
- b) Helfer*innen für die Verkaufstermine
- c) Helfer*innen für Einzelaufträge in näherer Zukunft, also projektbezogener Unterstützungsbedarf:
 - Auflösung und Umzug unseres Hauptlagers Alte Bundesstraße 60 (Sommer/Herbst 2022)
 - Einrichtung und Ausstattung unseres neuen Präsentations- und Verkaufslagerstandortes Auf der Höhe

Zusammengestellt zur Korrektur im Möbellagerteam am 1.6.2022 Stefan Oehler



Zukunft gemeinsam gestalten

Bürgertreff Gundelfingen

EssenRetten - Jahresbericht 2021/22, ein ereignisreiches Jahr!

Nachdem wir bereits seit 2019 mehr oder weniger aktiv sind, versprach das Jahr 2021 sehr spannend zu werden, da wir einen neuen Schrank inkl. Kühlschrank (stand schon länger gespendet im BÜT und konnte nicht installiert werden) bekommen sollten. Nach vielen E-Mails, Telefonaten und Treffen vor Ort stand endlich der Plan und der Bauhof hat sich an die Arbeit gemacht. Derweil haben wir fleißig Werbung für die gute Sache gemacht und weitere Mitmacher*innen gewinnen können. Inzwischen besteht unsere Gruppe aus 12 Gundelfinger*innen und vielen und nur zum Teil bekannten Heinzelmännchen/-weibchen, die sich täglich um die Pflege unseres EssenRettenSchranks kümmern.

Kleiner Wermutstropfen: Immer wieder mussten wir den Eindruck gewinnen, dass nicht jeder im Dorf unseren Schrank und unser Konzept für gut befindet, so hatten wir immer wieder mit Sabotage (hohe Verunreinigung, Entsorgung von ganz offensichtlich guten Dingen) zu kämpfen, deshalb sogar auch immer wieder mal Kontakt mit der Polizei. Auch die Installation einer Video-Kamera stand zur Debatte.

Seit einigen Wochen ist es viel besser, vielleicht gefällt die neue, schöne Schrankecke jetzt besser, zudem sorgt deutlich mehr ‚Laufkundschaft‘ evtl. für mehr Kontrolle. Dennoch kämpfen wir oft weiterhin mit unnötigem Unrat und Müll.

2022 ging es dann mit großen Schritten voran. Es kam der besagte neue Schrank inkl. Kühlschrank und viel wichtiger - die 1. Kooperation in Gundelfingen nahm ihre Arbeit auf. Nun werden an 6 Tagen die Woche bei Aldi Lebensmittel gerettet und der Schrank wird damit gefüttert. Noch fehlen uns genug Mitmacher*innen, um das alleine zu bewältigen, darum unterstützen uns dabei auch Freiburger*innen.

Das Angebot findet außerordentlichen Zuspruch in der Bevölkerung. Angenehmer Nebeneffekt: Die Bürger*innen retten nicht nur Lebensmittel, sondern auch Hausrat, Deko oder Spielzeug, aus diesem Grund wurde der ehemalige EssenRettenSchrank zum Nonfood-Schrank umfunktioniert und findet nun ebenfalls großen Zuspruch.

Und vor kurzem hat anlässlich des Tages der Lebensmittelverschwendung selbst der Bürgermeister unserer EssenRetten-Initiative sein Vorwort in den Gundelfingen Nachrichten gewidmet.

Unsere Ziele für 2022: Wir wollen immer mehr Menschen für unsere Idee begeistern und davon überzeugen, Lebensmittel und Hausrat zu retten. Wir würden auch gerne noch mehr Kooperationen (Betriebe/Geschäfte) eingehen, benötigen dafür aber deutlich mehr Frauen- und Männer-Power.

Bleibt uns an dieser Stelle, uns herzlich für die Unterstützung durch den Bürgertreff (und die Gemeinde) zu bedanken, wir wissen das sehr zu schätzen. Ohne diese Unterstützung würden viele Tonnen an Lebensmitteln sinnlos entsorgt.

Nun freuen wir uns auf weitere gute Zusammenarbeit mit Euch, Effi und Anja

Weitblick

Ende Juni 2017 haben sich Detlev Hoffmann, Wolfgang Losert, Dr. Rudolf Sauerbier und Bernhard Veith zu der Gruppe „Weitblick“ zusammengefunden. Später stießen Anne Witte-Rotter und jüngst Käthe Baulig sowie Bernd Kristinus dazu. Sie alle verbindet die Leidenschaft zu reisen und mit Begeisterung zu fotografieren. Sie bereiten enthusiastisch Bild- und Videobeiträge vor und führen sie interessierten Menschen 5 mal im Jahr im Kultur- und Vereinshaus vor. Die Reiseberichte erfreuen sich großer Beliebtheit, man trifft immer wieder dieselben Personen bei diesen Veranstaltungen. Zwischen 100 und 150 Gäste besuchen die Veranstaltungen regelmäßig.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist kostenlos, allerdings werden bei jeder Veranstaltung ca. 300.- € Spenden eingesammelt, die in vollumfänglich dem Verein zukommen, da die Referenten auf ein Honorar verzichten.

Coronabedingt konnte im Berichtszeitraum lediglich am 05.08.2021 ein Vortrag im Rahmen des Festivals am Schümperlehof gehalten werden:

Patagonien von Bernd Kristinus

Die Gruppe möchte ihre Veranstaltungsreihe mit den ursprünglich für 2020/ 21 geplanten Vorträgen - in Abhängigkeit von den Entscheidungen der Gemeinde - im Jahr 2022 fortsetzen:

Bereits am 12. Mai 2022 berichtete Anna Witte-Rotter in einer gut besuchten Veranstaltung über ihre Alpenüberquerungen mit dem Fahrrad.

Für Herbst und Winter sind folgende Vorträge geplant:

29.09.22	Berg Athos	Detlev Hofmann
27.10.22	Mexiko	Dr. Rudolf Sauerbier
17.11.22	Patagonien	Bernd Kristinus
01.12.22	Antarktis	Käthe Baulig
19.01.23	Äthiopien	Bernhard Veith
02.03.23	Lofoten, Mitternachtssonne und Polarlicht	Wolfgang Losert
April 2023	Indien – Begegnungen einer besonderen Art in Zusammenarbeit mit Wasser ist Leben	Patricia Duncan-Hauff

Sütterlinggruppe

Wir transkribieren in der Sütterlinggruppe seit März 2019 mit ca. 6 Mitgliedern, welche noch die alten Schriften lesen können, die etwa 300 Briefe und Postkarten aus dem Archiv der Scharwenka-Stiftung in Bad Saarow in Brandenburg. Diese Briefe und Postkarten stammen von meinem Urgroßvater Philipp (1847-1917) und meinem Urgroßonkel Xaver (1850-1924). Beide waren zu Ihrer Zeit weltbekannte Komponisten, Pianisten und Musiklehrer mit umfangreichem Briefverkehr mit der Familie, anderen Künstlern, Verlagen und Veranstalter. Die Gruppe hat per Mai 2022 ca. 260 Dokumente bearbeitet.

Die ganze Geschichte und Informationen zu den Scharwenka-Brüdern kann man auf der Homepage der www.scharwenka-stiftung.de ansehen. Auch die sehr interessanten Briefe und Postkarten sind dort vorhanden. Es ist ein wichtiger Beitrag zur Musik- und Kulturgeschichte.

Arbeitskreis Mobilität

Der Arbeitskreis Mobilität hat sich Anfang Januar 2021 konstituiert; seitdem gab es insgesamt 20 Treffen, wovon die meisten Corona-bedingt per Zoom-Konferenz abgehalten wurden. Insgesamt sind wir ca. 15 Mitglieder unterschiedlicher Provenienz, aber mit vielfältigen Kompetenzen. Zielsetzung ist es, den politischen Prozess zu Erreichung der ambitionierten Vorgaben der Pariser Klima-Konferenz auf lokaler Ebene mit zu gestalten, ihn zu akzelerieren und zugleich die Bürgerschaft bei diesem ehrgeizigen Prozess mitzunehmen. Parteipolitische Erwägungen sollen dabei außen vor bleiben.

Der AK M steht im Kontakt mit dem Bürgermeister, dem Gemeinderat, dem Klimaschutzmanager der Gemeinde, dem lokalen Stromversorger, der Öffentlichkeit etc. Inhaltliche Ziele:

- **Mobilitätsangebote**
 - möglichst verbessern
- **fossilen Energieeinsatz und CO₂-Ausstoß**
 - deutlich senken, möglichst auf null reduzieren
- **Lebensqualität**
 - für möglichst viele BürgerInnen im Ort steigern
- **soziale Gerechtigkeit**
 - mit verbesserten Mobilitätsangeboten erhöhen

Der AK M setzte sich dafür ein, dass in Gundelfingen und den benachbarten Gemeinden ein gesamtheitliches Denken von Mobilitätsangeboten in den öffentlichen Fokus rückt. Unser aller Mobilitätsverhalten hat einen entscheidenden Einfluss darauf, wieviel CO₂-Emissionen wir erzeugen. Um nachhaltig mobil sein zu können, bedarf es einer möglichst vielfältigen Auswahl nachhaltiger und sozialverträglicher Mobilitätsangebote.

Bürgertreff Gundelfingen

Der AK M hat bereits mehrere konkrete Maßnahmen umsetzen können:

- **Sensibilisierung der Gemeindevertretung und -verwaltung für die Thematik**
 - daraufhin wurde ein ursprünglich angedachtes Verkehrskonzept zu einem Mobilitätskonzept aufgewertet, zu dem sich die Gemeinde externe Beratung eingekauft hat,
 - wir unterstützen die Gemeinde sowie den externen Berater mit unserem Input;
- **Beeinflussung der Planungen des Neubaugebietes Nägelesee Nord**
 - Schaffung einer stärkeren Bereitschaft in der Gemeindevertretung, dem Thema Mobilität einen höheren Stellenwert einzuräumen, bis hin zur Diskussion über die Senkung der Stellplatzquote;
- **Werbung für die Mobilität der Zukunft und für ein holistisches Konzept**
 - im Rahmen zweier öffentlicher Veranstaltungen auf dem Gundelfinger Wochenmarkt;
- **Anschaffung eines E-Lastenrades zur öffentlichen Ausleihe**
 - finanziert durch vom AK M eingeworbene Sponsoren-Gelder,
 - das Ausleih-System wird nach Lieferung des Rades (voraussichtlich im Sommer 2022) durch den AK M betrieben,
 - es dient der niedrighschwelligen, möglichst kostenfreien Ausleihe durch die Bürgerschaft;
- **Erstellung eines umfangreichen Impulspapiers zur Mobilität**
 - Einspeisung in den politischen Gestaltungsprozess im Mai 2022,
 - Publizierung in der Öffentlichkeit, u.a. durch Einstellung auf der Webseite des Bürgertreffs,
 - Vortrag zum Prozess und dessen Ergebnis bei einem Workshop von B90/Die Grünen am 14.05.2022,
 - Inspiration für den externen Berater der Gemeinde, der diese dankbar aufgenommen hat;
- **Veröffentlichung von Ideen und Maßnahmen des AK M durch aktive Pressearbeit.**

Weitere Informationen auf der Homepage des Bürgertreffs; Nachrichten und Impulse erwarten wir gerne über mobilitaet@buergertreff-gundelfingen.de.